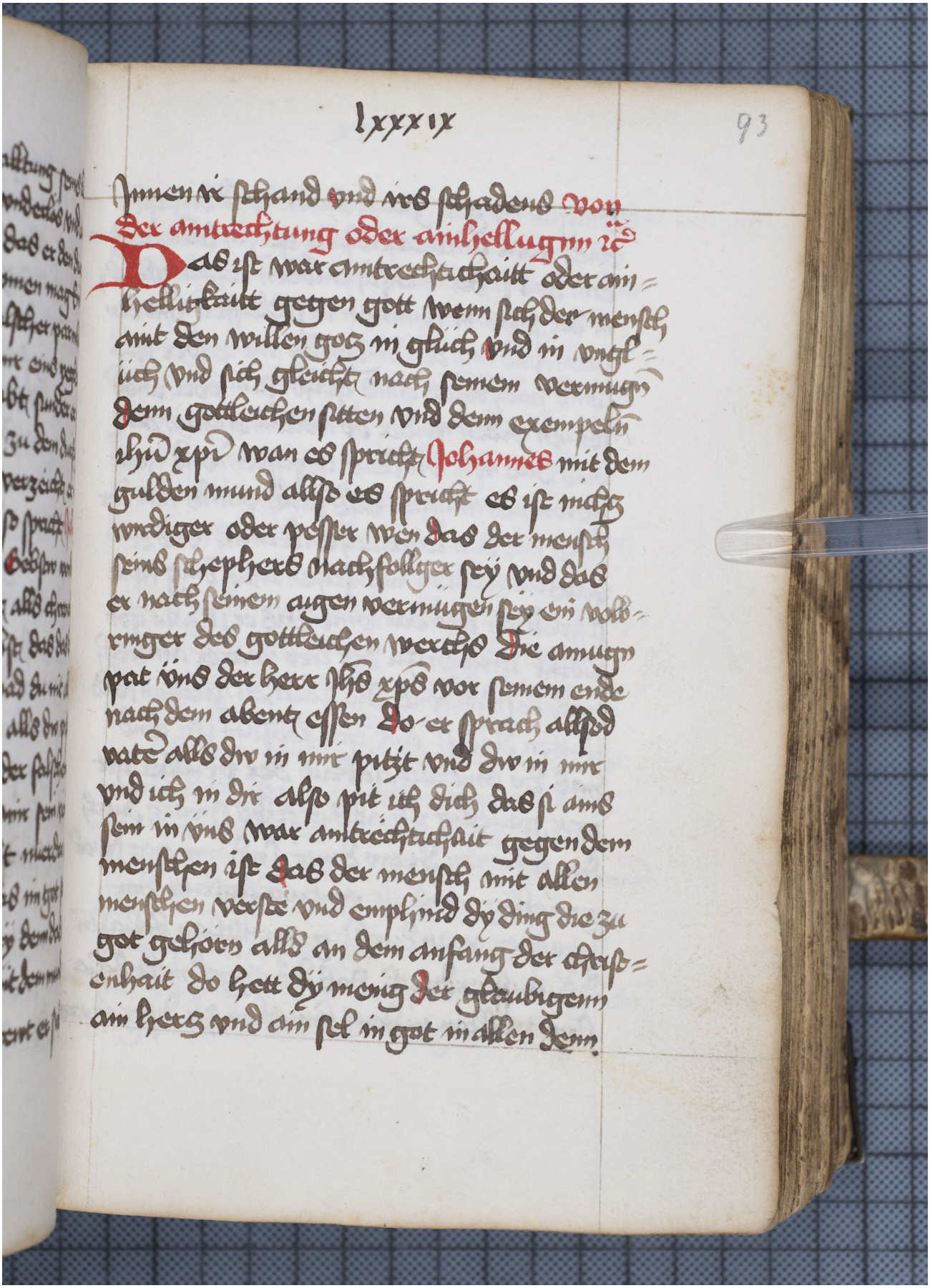
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



Jmen vr schand vnd vrs schadens Von
der amtrechtung oder ainhellugm rc
Das ist war amtrechtichait oder ain
hellikait gegen gott Wenn sich der mensch
ainst den willen gotz in glück vnd in vngl=
ück vnd sich gleicht nach seinem vermugen
dem gottlichen sitten vnd dem exempel
ihu xpi wan es spricht Johannes mit dem
gulden mund alsp es spricht es ist nichts
wrdiger oder pesser wen das der mensch
seins schepphers nachfolliger sey vnd das
er nach seinem augen vermugen sey ein voll=
ringer des gottlichen werchs Die amugn
pat vns der herr ihs xps vor seinem ende
nach dem abent essen do er sprach alsp
vater alls dw in mir pist vnd dw in mir
vnd ich in dir alsp pit ich dich das si ains
sein in vns war amtrechtichait gegen dem
menschen ist das der mensch mit allen
menschen verste vnd emphind dy ding die zu
got gehören alls an dem anfang der schaf=
enhait do hett dy meing der gelaubigem
ain hertz vnd ain sel in got in allen denn